



Weizenversuch Bünzen 2019

Versuchsfragen: Ertragsvergleich intensiv / extensiv ausgewählter Brot- und Futterweizen-Sorten
Standort: Betrieb Maurus Rosenberg, 5624 Bünzen

Beschrieb:

Vorfrucht: Zuckerrüben
Bodenbearbeitung: Grubber, Saat mit Kreiselegge kombiniert
Saat: 13.-16.11.2018, Saatmenge 400 Körner/m², ideale Bedingungen

Düngung:

| | | | |
|-------------|------------|-----------------------------------|-----------------------|
| Grunddünger | 12.04.2018 | 3.0 kg/a LD 0.21.21.3 | |
| 1. N-Gabe | 16.03.2019 | 3.0 kg/a Mg-Ammonsalpeter 24.5 Mg | = 72 kg N / ext. 48 N |
| 2. N-Gabe | 12.04.2019 | 2.5 kg/a Mg-Ammonsalpeter 24.5 Mg | = 60 kg N / ext. 48 N |
| 3. N-Gabe | 09.05.2019 | 2.2 kg/a Mg-Ammonsalpeter 24.5 Mg | = 48 kg N |

Pflanzenschutz:

| | | |
|-----------------|------------|---|
| Herbizid: | 02.04.2019 | Othello 1.0 lt/ha + Globus 0.075 lt/ha |
| Verkürzung: | 02.04.2019 | + CCC 1.0 lt/ha |
| Fungizid: | 01.05.2019 | Input 1.0 lt/ha |
| Nachverkürzung: | 01.05.2019 | + Moddus 0.3 lt/ha (DC 31-32) |
| Fungizid: | 05.06.2019 | Adexar 2.0 lt/ha + Bravo 500 1.5 lt/ha |
| Schädlinge: | 05.06.2019 | + Audienz 0.1 lt/ha gegen Getreidehähnchen (DC 39 - 49) |

Krankheiten und Schädlinge, Entwicklung und Fazit:

Die Saat erfolgte nach Zuckerrüben Mitte November rel. spät für den Anbauversuch. Dementsprechend schwach kam der Bestand aus dem Winter, daher fiel die erste N-Gabe etwas höher aus. Zum Zeitpunkt der Nachverkürzung war die zweite N-Gabe bereits am Wirken. Aufgrund dessen konnte problemlos mit Moddus nachverkürzt werden, trotz der hohen Sonneneinstrahlung zu diesem Zeitpunkt. Lagerungen waren keine zu verzeichnen. Der Krankheitsdruck hielt sich witterungsbedingt sehr in Grenzen. Der Druck von Mehltau, Septoria und Rost war auch in den Extensio-Parzellen bescheiden, dies spiegelt sich auch in den rel. guten Extensio-Erträgen wieder.

Erträge / Kommentar zu den einzelnen Sorten:

Klasse Top: Das Ertragsniveau der Topsorten Claro, Nara, Montalbano und der neuen Sorte Diavel (aufgenommen in die Sortenliste Sommerweizen) liegt dieses Jahr im intensiven Anbau auf ähnlichem Niveau. Baretta liegt mit Abstand an der Spitze! Runal, Molinera und Isuela liegen auf ähnlichem Niveau mit Abstand tiefer. Im **extensiven Verfahren** zeigten sich Claro, Nara, Montalbano, Baretta an der Spitze. Gefolgt von Isuela, Diavel und Runal. Molinera fällt deutlich ab.

Klasse 1: In dieser Klasse erreichte im Intensivanbau Genius den höchsten Ertrag. Combin und Forel liegen leicht tiefer, aber immer noch auf ansprechendem Niveau. Der Klassiker Arina schliesst den Reigen mit wenig Abstand auf beachtlichem Niveau. Im **extensiven Verfahren** steht Forel an der Spitze dicht gefolgt von Combin. Genius scheint im Extensioverfahren mehr Mühe zu haben, Arina fällt erwartungsgemäss ab.

Klasse 2: Spontan, Ludwig, Montalto und die neue Sorte Posmeda liegen exakt auf gleichem Niveau im intensiven Anbau. So stehen vier ertragsreiche Sorten zur Auswahl in der Klasse 2. Zu beachten sind die Unterschiede im hl-Gewicht. Im **extensiven Verfahren** liegen die Erträge auf sehr hohem ähnlichen Niveau! Erwartungsgemäss etwas schwächer Ludwig.

Biskuitweizen: Mit der Sorte Dilago steht eine Ablösung zu Cambrena zu Verfügung. So liegt der Ertrag im intensiven Verfahren deutlich höher! Dieser Abstand zeigt sich auch im extensiven Anbau. Achtung erst Bedarf nach Biskuitweizen abklären.

Futterweizen: Mit Poncione steht auch hier eine neue Alternative zu Sailor zur Verfügung. In diesem Versuch zeigt sich eine deutliche Ertragssteigerung gegenüber Sailor. Dieser spiegelt sich auch im extensiven Anbau.

Proteingehalte/ hl-Gewichte: Die Proteingehalte liegen bei 13.5 % im Schnitt der intensiven und 13.3 % bei den extensiven Varianten (ohne FW). Die hl-Gewichte sind auf gutem Niveau. Mit durchschnittlich 81 kg/hl im Intensiven und 80 kg/hl im extensiven Anbau ein Abbild der Praxis im guten Erntejahr 2019.

